

Marta HOCH 2 – Begegnen, Teilhaben, kreativ werden!, Herford [2. Generation]

Adresse: Goebenstraße 2–10, 32052 Herford

Ansprechpersonen: Anna Peplinski, Wiebke Hagemeier

E-Mail: hoch2@marta-herford.de

Website: <https://marta-herford.de/marta-hoch-2/>



Foto: Marta Herford

Träger: Marta Herford gGmbH

Gebäude und räumliche Situation: Das Marta Herford ist ein Museum für Kunst, Architektur, Design mit internationaler Strahlkraft. Das Projekt „Marta Hoch 2“ ist dort auf der zweiten Etage angesiedelt, hauptsächlich im Atelier (173,11 qm), das für die reguläre Vermittlungsarbeit genutzt werden. Hinzu kommen die Bibliothek (139,18 qm) mit Sitzecken und ein Vorraum, der u.a. für Präsentationen genutzt wird. In den warmen Monaten kann und soll auch der Außenraum (Eingangsbereich „Plaza“, Seite zum Fluss „Marta-Floss“) genutzt werden

Mit Hilfe der Dritte Orte Förderung wurden u.a. finanziert:

- Einrichtungsgegenstände für mehr Aufenthaltsqualität
- Externes Personal für Beteiligung und Aufbau Netzwerk

Netzwerk und Kooperationspartner: regelmäßig: Integrationsagentur, Theaterwerkstatt Bethel, Kreisheimatverein Herford e.V. NRWtoffen, Foodsharing Herford; punktuell: Klink e.V., Yekmal e.V., Slam OWL e.V., Kinderhilfswerk Herford, Elisabeth von der Pfalz Berufskolleg, Universität Bielefeld

Kulturprofil und Nutzungsbausteine: Es wurden neue niedrighschwellige und weitgehend kostenfreie Nutzungsmöglichkeiten geschaffen. Bei diesen geht es darum, spielerisch einen Stand: 08 / 2025

Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen und den Dialog untereinander zu fördern: Spiele- und Kreativtreffs, Kulturabende, Angebote von Bürger:innen und freiwillig Engagierten („Gitarre für Ahnungslose“, Tufting) und Projekte im Stadtraum. Darunter regelmäßig: ca. monatlich „rAUF GEHT’S“ (Familien-Event mit Musik und kreativen Mitmachaktionen), „Im Wollrausch – häkeln, sticken, stricken“, „Wohnzimmer-Bühne für alle“ (mit Musik, Comedy), „Spielen und Zocken – Spieleabend für alle“, „Spieleparkour“ (Kita. Und Kleinkinder), „Kunst Kaffee Keks“.

Trägerschaftsform: privat

Einbettung Dorf, Stadt, Region, ländlicher Raum: Im Kulturentwicklungsplan der Stadt Herford ist ein Dritter Ort bereits vermerkt worden. Mit dem Marta Hoch 2 soll diese Idee eine Umsetzung erfahren. Der Bürgermeister unterstützt die Initiative. Beim runden Tisch der Herforder Kulturschaffenden wird eingeladen, den Ort mitzugestalten. Eine Zusammenarbeit mit der Kultur Herford gGmbH ist angedacht.

Zentrale Herausforderungen und Ziele: Langfristig will sich das gesamte Museum mit dieser besucher:innenzentrierten Perspektive als offener Ort für Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt verankern. Es sollen vor allem die Bürger:innen aus Herford häufiger ins Museum kommen. Dazu sollen die Erfahrungen im Marta HOCH 2 methodisch-praktische Hinweise liefern und eine barrierearme Brücke bauen.

Das Marta HOCH 2 ist aktuell nur während der Öffnungszeiten des Museums zugänglich (DI-SO 11–18 Uhr, MI 11–20 Uhr); hier bedarf es eines neuen Modells unter Einbezug freiwillig engagierter. Geplant ist auch die Anschaffung einer Schließanlage mit Responder, sodass der Zugang für Ehrenamtliche und Kooperationspartner:innen erleichtert wird.